gt Fanzine

No.8//Feb 08 GENDERTERROR STELLT SICH VOR!

Genderterror ist die antikommerzielle Queerparty im Autonomen Zentrum Mülheim, wo Du zu "indiedüsterelektroalternativerockpunkpop" abtanzen und nette Menschen kennenlernen kannst. Genderterror heißt: Sternstunden und Tanzfreude für Alle – egal von welchem scheinbaren Geschlecht oder welcher sexuellen Vorliebe. Ein Raum in dem Rassismus, Sexismus und Homophobie nicht geduldet werden sollen. Für Frauen, Schwule, Transgender, Lesben, Männer, A- und Bisexuelle, Intersexuelle, Heteros und jene, die ihr 23. Chromosomenpaar im Klo runtergespült haben und in keine dieser Kategorien passen wollen.

Diesen Mix, die Akzeptanz für das bunte Anderssein und das Entsorgen von Schubladendenken auf dem geistigen Sperrmüllhaufen, nennen wir queer. Wichtig ist nur, worauf wir Bock haben und worauf Du Bock hast. Nennen es die Moralapostel und Lehrbücher pervers, so sagen wir: **"Pervers sind wir gerne"**

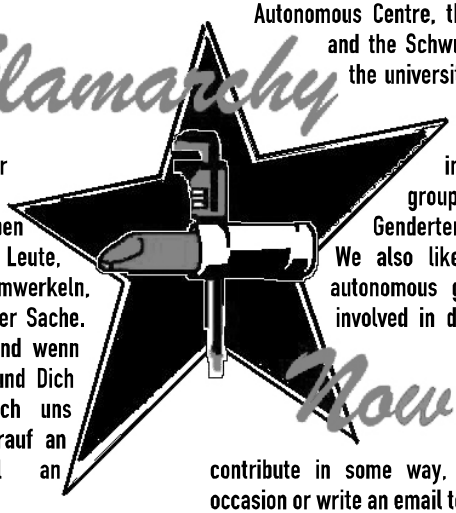
Gegründet wurde die Genderterror von ein paar Leuten aus dem AZ-Mülheim, dem FrauenLesben-Referat und dem SchwuBiLe-Referat der Universität Duisburg-Essen sowie einigen Einzelpersonen. Mittlerweile ist der Kreis der Beteiligten aber deutlich größer geworden, und oft und gerne kooperieren wir mit anderen Gruppen aus dem autonomen Umfeld. Alle Leute, die auf der Genderterror rumwerkeln, machen es aus reiner Freude an der Sache. Geld spielt für uns keine Rolle. Und wenn auch Du Spaß an der Party hast und Dich gerne einbringen möchtest, sprich uns doch bei nächster Gelegenheit darauf an oder schreibe eine E-Mail an mail@genderterror.de.

Genderterror – all genders, no mackers!

Genderterror is an anticommercial Party in the Autonomous Centre Mülheim (Ruhrarea, North Rhine-Westphalia/Germany), at which you can dance to indiewaveelectroalternativerockpunkpop and get to know nice people. Genderterror stands for great moments and dancing pleasure for all – regardless what gender or sexual orientation one indentifies with. It is a space in which racism, sexism and homophobia will not be tolerated. For grrrls, gays, transgender, lesbians, women, A- und Bi-sexuals, men, intersexuals and those who flushed their 23rd chromosome pair down the toilet and don't wish be pigeon-holed in any category.

We call this mixture as well as the acceptance of being different and the disposal of thinking in pigeon-hole categories, queer. The only thing that's important is doing what we like and doing what you like (as long as you respect others). Old textbooks and upholders of moral standards may call it perverse, so we say as a reaction: **"We like being perverse"**

Genderterror was founded by a few people from the Autonomous Centre, the female and lesbian group and the SchwuBiLe (LGB campus group) of the university of Duisburg-Essen, as well as some other individuals, who chosed to get involved. Since then, the group of people involved in Genderterror has become a lot bigger. We also like to co-operate with other autonomous groups. All people who are involved in doing something at our party do it for the fun of it. Money doesn't matter to us. If you liked our party and would like to contribute in some way, please tell us at the next occasion or write an email to mail@genderterror.de.

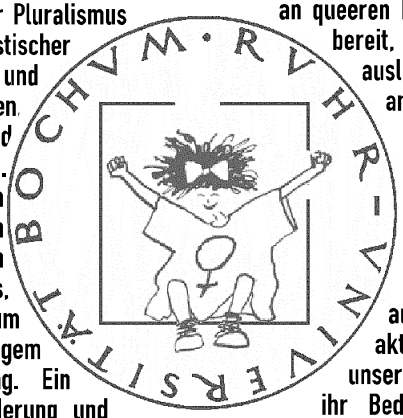


Genderterror – all gender, no machos!

Das Autonome Frauen-Lesben Referat Bochum

Wir verstehen uns als Anlaufstelle für alle Menschen im Umfeld der RUB und darüber hinaus, die Interesse an feministischen und queeren Ansätzen und Aktionen haben und als Knotenpunkt interdisziplinären Austausches. Wir stehen für die Förderung von Kommunikation und vertreten die Interessen aller queer-feministischer Individuen an der Ruhr-Uni. Wir setzen uns für Pluralismus und Kritik gegenüber positivistischer Wissenschaftsauffassungen und dem rassistischen, antisemitischen, sexistischen und homophoben Normalzustand ein. Zudem bieten wir mit unserem regelmäßig stattfindendem Lady's Brunch einen geschützten und entspannten Raum für grrrls, ladies und trans* zum Kennenlernen, zum gegenseitigem Austausch und zur Vernetzung. Ein wichtiges Anliegen ist die Förderung und Unterstützung von lesbischen, homosexuellen, bisexuellen und trans* StudentInnen. Wir möchten euch helfen, offen mit eurer Identität und Lebenswelt umzugehen und Brücken zu Gleichgesinnten zu bauen sowie gemeinsam gesellschaftliche Strickmuster aufzulockern, bunter und chaotischer werden zu lassen. Einmal im Semester bieten wir - neben unseren regelmäßigen Veranstaltungen wie dem Lady's Brunch eine Rainbow-Tour an, auf der wir Interessierte in die Szene des Ruhrgebiets einführen.

Darüber hinaus bemühen wir uns jedes Semester ein spannendes und abwechslungsreiches Aktionsprogramm aus Vorträgen, Lesungen, Workshops, Kursen, Parties, Videoabenden und Ausflügen zusammenzustellen, wobei 90% der Veranstaltungen „open to all genders" sind. Das aktuelle Programm hängen wir am Anfang des Semesters in den G-Gebäuden, dem Frauenraum und an unserer Bürotür aus, ansonsten bringt euch unsere Myspace-Seite immer auf den neusten Stand. Wir freuen uns bei jeder Programmgestaltung auf eure Vorschläge und Anregungen, die ihr uns gerne persönlich zu unseren Büroöffnungszeiten, beim Brunch oder via Myspace oder Mail mitteilen könnt. In unserem Büro halten wir für euch eine kleine aber feine Auswahl an queeren Filmen und Dokus, sowie Musik bereit, die wir euch mit Freuden ausleihen. Auch ein kleiner Bestand an queer-feministischer Literatur steht euch dort zur Verfügung, für eine größere Auswahl empfehlen wir euch jedoch, euch an das Archiv Leihse zu wenden. Reinschauen lohnt sich aber auf jeden Fall immer – unsere aktuellen Bürozeiten findet ihr an unserer Tür oder auf Myspace. Falls ihr Bedarf an einem persönlichen Beratungsgespräch, zum Beispiel um über euer Coming-out, Mackerattitüden euers Dozenten oder sexualisierten Übergriffen von KommilitonInnen zu sprechen, mailt uns um auch kurzfristig einen Termin zu vereinbaren.



Das Autonome FrauenLesbenreferat ist ein Referat des AStA, allerdings kommen die Referentinnen, im Gegensatz zu den ReferentInnen der anderen AStAReferate, nicht über die allgemeinen Wahlen zum Studierendenparlament in den AStA, sondern über die direkte Wahl durch die FrauenLesben-Vollversammlung. Dies hat zur Folge das die politische Ausrichtung unseres Referates vollkommen unabhängig zu der des übrigen ASTAs ist und wie das letzte Jahr der Fall, auch sehr konträr sein kann. Generell sind wir mehr mit nicht-universitären queeren und linken Gruppen und Einrichtungen vernetzt, als an Hochschulpolitik gebunden.

Frauenraum

Der Frauenraum steht allen grrls, ladies und trans* an der Ruhr-Universität zur Verfügung. Es befinden sich dort ein paar gemütliche Sofas, Zeitschriften und Informationsmaterial. Er ist immer offen und kann zum Lernen, Diskutieren oder Entspannen genutzt werden. Außerdem dient er als Begegnungsraum.

Jeden Montag Lady's Brunch

Montagsmorgens, das Wochenende war mal wieder zu kurz und schon wieder Uni. Weil gerade montags der Uni-Trott besonders schwer fällt, laden wir zum vegetarischen Brunch im Frauenraum ein.

Zwischen 11.ØØ und 13.ØØ Uhr könnt ihr mit Kaffee, Tee, Brötchen, Marmelade, veganen Pasteten und Käse die Woche gemütlich angehen lassen.

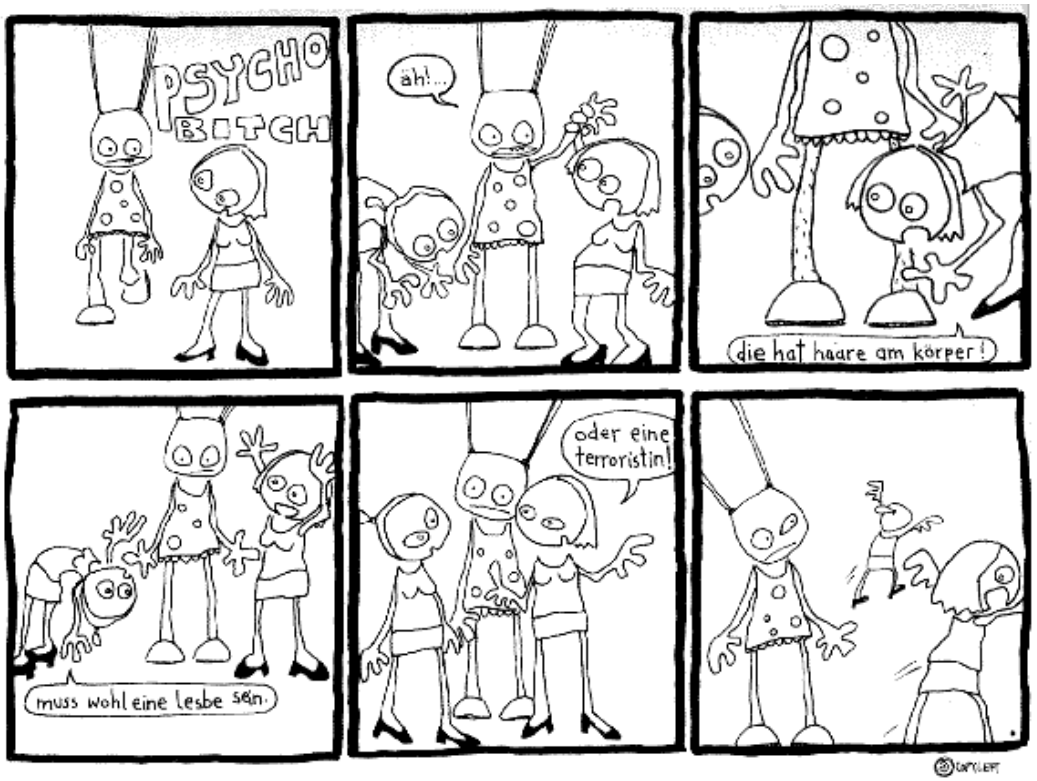
Der Frauenraum befindet sich in GA Ø2, vom Eingang aus immer geradeaus.

Kontakt:

Studierendenhaus, Raum Ø15, Tel.: Ø234/32-27862,
mail: fraueaco@rub.de www.myspace.com/frauenlesbenreferatbochum

Referentinnen:

Daniela Reschke, Milena Prekodravac, Monika Helene Feist, Nina Pittschi



Genderterror im März

Am **7. März** findet die Genderterror wie gewohnt ab 22Uhr im **AZ Mülheim** statt. Davor gibt es allerdings ab 20 Uhr noch einen **Vortrag zum Thema Polyamorie!** Die Gruppe Minou (www.minou-loves-you.de) lädt zu einer Lesung mit anschließender Diskussion, wobei sich niemand dafür schämen soll sich in "uncoolen" monogamen Beziehungen wohlzufühlen. Der Genderterror ist es wichtig, dass romantische Zweierbeziehungen und Polyamorie sich nicht ausschließen, sondern genauso respektiert und akzeptiert werden wie jede andere denkbare oder nicht-denkbare Beziehungsform.

Vielfalt in aller Munde

Eine Lesung zum Thema Polyamorie und vielfältigen L(i)ebensweisen

Polyamory - eine Alternative zur (seriellen) Monogamie und zur romantischen Zweierbeziehung?! Wie gestalten sich gleichzeitige Liebesbeziehungen, Sexualität, Freundschaft, PartnerInnenschaft, wenn sie von der Norm abweichen?

Es geht um Treue und Mut, Ängste und Visionen. Um das alltägliche Gefühlsmanagement, Verhandlungsmoral, Kommunikation und - nicht zuletzt - um das große Abenteuer l(i)eben.

next Genderterror: 7. März 2008

Vortrag: 20 Uhr - Eintritt frei!

anschließend Party - Eintritt: 1,50

Ort: AZ Mülheim www.az-muelheim.de

Ladyfest Mülheim

Die Mülheimer Ladyfest-Orgagruppe plant ein offenes Ladyfest vom 22.-25.05.08 im AZ Mülheim. Offen bedeutet in diesem Fall, dass nicht nur Ladie_z* angesprochen werden, sondern auch gesellschaftlich definierte Männer eingeladen sind, die den Gedanken von Ladyfest unterstützen und/oder sich in diesem Rahmen kritisch und selbstreflexiv mit gesellschaftlich patriarchalen Strukturen, Machtverhältnissen etc. auseinandersetzen wollen.

Falls Du Interesse hast, Dich an der Vorbereitung zu beteiligen, einen Workshop anzubieten, mit Deiner Band aufzutreten, einen Vortrag zu halten, deinen Zinetisch mitzubringen, Bilder auszustellen... kontaktiere bitte die Ladyfestgruppe. Sie freuen sich sehr über die dringend notwendige Hilfe und Unterstützung!!! www.myspace.com/ladyfestmuelheim oder ladyfest@23bit.net

Außerdem gibt es im Vorfeld mehrere Ladyfest-Soli-Parties für die Finanzierung des Ladyfestes. Also komm vorbei und feier mit, alles ab 22 Uhr im AZ Mülheim:

Samstag: 23.02.2008

Freitags: 28.03.2008 und 18.04.2008

*"Lady" ist nicht als biologistische Zuschreibung zu verstehen, sondern schließt bewusst auch Queers/Transgenders... mit ein.

Mitarbeit am Fanzine

Vielleicht hast Du es gemerkt: es gab in letzter Zeit öfters mal kein gt-Fanzine! Um solche Ausfälle in Zukunft zu vermeiden rufen wir dazu auf, dass Du selbst mal einen Text für das Fanzine schreibst. Wenn Du also Lust hast etwas zu einem (queerpolitischen) Thema Deiner Wahl zu schreiben, einfach nur mal sagen möchtest wie Du die Genderterror findest oder auch Dich gerne beteiligen möchtest ohne aber zu wissen worüber Duschreiben sollst, dann melde Dich einfach bei: mail@genderterror.de